

Die Kölner Ringe

Rund um die Altstadt

Dauer: 2,5 Stunden
Ausgangspunkt: U Ubiering

Für Besucher der Stadt und auch für die meisten Zugezogenen ist die Kölner Altstadt der Bereich zwischen Dom und Heumarkt. Ganz korrekt ist das allerdings nicht. Denn genau genommen gehört zur Kölner Altstadt das gesamte Stadtgebiet zwischen dem Rhein und den sogenannten Kölner Ringen.

Das ist exakt der Bereich, der von der mittelalterlichen Stadtmauer umschlossen wurde. Demnach ist alles, was rechts bzw. östlich von den Kölner Ringen (vom Ubiering im Süden bis zum Theodor-Heuss-Ring im Norden) liegt, die Altstadt, und alles, was links bzw. westlich von den Kölner Ringen liegt, die Neustadt.

Bei dieser Feststellung möchten wir es allerdings belassen und künftig ebenfalls von der „Altstadt“ sprechen, wenn es um das historische Zentrum Kölns geht.

Im Rahmen dieses Spaziergangs führen wir Sie entlang der Kölner Ringe und vorbei an den heute noch existierenden Stadttoren. Sie lernen dabei nicht nur verschiedene Sehenswürdigkeiten und schöne Fleckchen kennen, sondern gewinnen auch einen perfekten Eindruck von der Größe Kölns im Mittelalter.

Behalten Sie bei diesem Spaziergang den Dom im Blick! Sie werden feststellen, dass Sie sich in einem Halbkreis um ihn herum bewegen. Und Sie werden feststellen, dass der Dom in Köln eigentlich immer präsent ist!

Der Spaziergang startet am Ubiering in der Altstadt Süd und damit quasi direkt am Rautenstrauch-

Joest Museum 1, dem Museum für Völkerkunde, das hier am Ubiering gelegen ist. Von dort aus geht es weiter den Ubiering entlang, bis Sie an den Chlodwigplatz kommen.

Hier befindet sich die Severinstorburg 2, das ehemalige südliche Stadttor Kölns aus dem Jahre 1200. Leider können Sie es nicht von innen besichtigen – es sei denn, Sie möchten darin ein Fest veranstalten. Dafür können die Räumlichkeiten des Tores nämlich gemietet werden.

Am Chlodwigplatz steigen Sie nun in die Straßenbahn 6 (Richtung Longenerich) oder 15 (Chorweiler). Alternativ dazu können Sie auch bis zur Ulrepforte gehen. Die Wegbeschreibung dorthin sowie weitere Informationen zur Altstadt Süd finden Sie in Tour 7.

Wenn Sie mit der Bahn fahren, wählen Sie Ihren Sitzplatz so, dass Sie in Fahrtrichtung nach rechts aus dem Fenster sehen können.

Nach wenigen Metern kommt dort nämlich die Ulrepforte 3 ins Blickfeld. Ein weiteres ehemaliges Stadttor, in dem heute die Karnevalsgesellschaft Rote Funken ihr Quartier hat. Unmittelbar danach passieren Sie Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, in der die Blauen Funken sowie die Prinzengarde untergekommen sind.

Ihre Fahrt führt Sie nach Norden in Richtung Barbarossaplatz. Hier gibt es viele beliebte Restaurants, Kneipen und Cocktail-Bars.

Der nächste der zahlreichen Plätze in Köln ist der Zülpicher Platz. Wenn Sie möchten, steigen Sie bereits hier aus und gehen zu Fuß in nördlicher Richtung bis zum Rudolfplatz. Sie können aber auch weiter mit der Bahn fahren und erreichen den Rudolfplatz unterirdisch. Dort angekommen, wählen Sie den Aufgang Hohenzollernring/Mittelstraße.

Über dem Rudolfplatz, benannt nach König Rudolf von Habsburg, thront die Hahnenorburg 4. Anders als die Severinstorburg reprä-

